Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens

Herausgeber: Association suisse des électriciens

Band: 44 (1953)

Heft: 1

Rubrik: Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe in der Schweiz im Jahre 1951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe in der Schweiz im Jahre 1951

Vom Sekretariat des *Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes*, Zürich
(*M. Gerber-Lattmann*)

31 : 621.364.5(494)

Die Tab. I zeigt, dass die Zahlen der meisten Kategorien der Statistik gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben. Die Haushalt-Backofenherde verzeichnen eine Zunahme von fast einem Viertel, d. h. von 24 %, und übersteigen mit 48 145 Herden die bisherige Rekordzahl vom Jahre 1946 (47 821); der durchschnittliche Anschlusswert, der heute 6,66 kW beträgt, ist in den letzten 15 Jahren ziemlich konstant geblieben. Die Warmwasserspeicher für den Haushalt haben gegenüber 1950 um 30 % zugenommen und erreichen mit 45 264 ebenfalls eine nie verzeichnete Anzahl; der durchschnittliche Anschlusswert beträgt heute 1,46 kW und hat sich seit 1945 von 1,08 kW stetig etwas erhöht, nachdem er in den Jahren 1940 und 1944 vorübergehend auf 1,32, in den Jahren 1941, 1942 und 1943 auf 1,56 gestiegen war, vorher jedoch seit 1930 um 1,1 pendelte. Auch der Verkauf der Herde für Grossküchen vermehrte sich gegenüber 1950 um rund 44 %; die Zahl der Warmwasserspeicher für Gewerbe, also auch die den Grossküchen dienenden, hat um 70 % zugenommen. Tischherde und Rechauds verzeichnen eine Zunahme von 10 %; sie nehmen seit 1947 wieder stetig zu, nachdem ihre Zahl 1945 einen Höhepunkt erreicht hatte und in der Folge stark zurückgegangen war. Diese Entwicklung ist typisch für die kleinen Kochapparate, die speziell in den Jahren, da die konkurrierenden Brennstoffe knapp waren, zum Teil sehr starken Absatz fanden. Bei Nichtbeachtung der zeitbedingten Spitze weisen sie eine mehr

Zusammenstellung der in der Schweiz durch die schweizerischen Fabriken elektrothermischer Apparate verkauften Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe — Tabelle I

Verkaufte Apparate	Zahl 1951	Anschlusswert 1951 kW	Zahl 1950	Anschlusswert 1950 kW
1. Backofenherde für Haushalt	48 145	320 822	38 633	257 740
2. Tischherde und Rechauds (keine Ersatzplatten)	14 293	24 224	13 066	18 801
3. Tischbacköfen (inkl. Grills)	547	879	641	1 090
4. Kocher, Kaffee- und Teekocher	27 787	12 631	26 742	10 736
5. Brotröster	10 554	4 834	7 046	3 245
6. Heizkissen	—	—	—	—
7. Tauchsieder für Haushalt	9 222	5 287	7 903	4 174
8. Warmwasserspeicher für Haushalt	45 264	66 220	35 143	47 584
9. Schnellheizer	18 259	28 601	16 218	27 005
10. Strahler	19 764	20 888	14 974	16 964
11. Wasser- und Ölradiatoren	2 213	3 049	1 737	2 109
12. Halbwärmespeicheröfen	69	113	52	109
13. Vollwärmespeicheröfen	98	373	129	468
14. Bügeleisen	75 645	41 023	64 088	33 082
15. Waschkessel, Waschherde und -maschinen	10 315	44 745	7 327	24 596
16. Futterkocher	611	1 943	517	1 503
17. Dörrapparate	4 454	1 379	5 087	1 672
18. Verschiedene kleinere Wärmeapparate für Haushalt	22 864	16 968	14 003	13 366
19. Grossküchenapparate:				
a) Herde	337	8 827	234	6 297
b) Backöfen	72	853	63	709
c) Bratpfannen	23	140	} 147	1 268
d) Grills und Salamander	176	1 260		
e) Kippkessel	362	3 094	190	2 376
f) Verschiedene Wärmeapparate	253	1 545	377	1 163
20. Metzgereiapparate:				
a) Kochkessel	175	1 822	166	1 722
b) Bratpfannen	—	—	1	6
c) Raucheinsätze	—	—	2	22
d) Verschiedene Wärmeapparate	72	174	89	267
21. Bäckereiöfen, Patisserie- und Konditoreiöfen	178	4 006	118	3 015
22. Warmwasserspeicher für Gewerbe	1 278	12 068	748	6 156
23. Durchlauferhitzer	204	4 315	173	2 584
24. Heizkessel und Speicher für Heizanlagen	108	2 708	32	2 919
25. Elektrodampfkessel	32	1 881	{ 22 4	696 18 150
26. Trocken- u. Wärmeschränke für gewerbliche Zwecke (inklusive Grastrockner)	944	2 933	790	2 175
27. Bügelmaschinen	164	448	—*)	—
28. Labor-Apparate, medizinische Apparate	1 210	839	1 479	953
29. Hochfrequenz-Generatoren:				
a) dielektrische Heizung	138	128	14	45
b) induktive Heizung	19	185	8	21
30. Verschiedene Spezialapparate für Gewerbe	18 643	57 175	11 569	54 735
Total	334 492	698 380	269 532	569 523

*) unter Pos. 30 gezählt.

oder weniger gleichmässig ansteigende Kurve des Umsatzes auf. Unter diese Apparate fallen ferner die Kaffee- und Teekocher mit einer Zunahme von 4 %, die Brotröster mit der besonders starken Zunahme von 50 % nach einer verhältnismässig geringen Vermehrung seit 1947, und die Tauchsieder mit 17 % Zunahme. Die Steigerung des Jahresverkaufs von Heizöfen beträgt bei den Schnellheizern 12 %, den Strahlern 32 %, den Wasser- und Ölradiatoren 27 %. Halb- und Vollwärmespeicher-Öfen sind in den letzten fünf Jahren ungefähr bei gleichen Jahreszahlen geblieben, nachdem sie vorher ebenfalls die verhältnisbedingten erhöhten Umsätze verzeichneten. Wie bereits in den letzten Jahren, hat die Zahl der verkauften Waschkessel, Waschherde und Waschmaschinen weiterhin zugenommen, nur zu einem kleinen Teil bedingt durch die steigende Anzahl der in den Erhebungen dieser Apparate erfassten Firmen. Bügeleisen wurden rund 18 % mehr verkauft als im Vorjahre; die Summe des Anschlusswertes stellt mit 41 023 kW das bisherige Maximum der Jahresumsätze. Etwas zurückgegangen gegenüber dem Vorjahr sind Tischbacköfen, Grills und Dörrapparate; die Zahlen sind aber in den letzten sechs Jahren für Tischbacköfen ziemlich konstant; bei den Dörrapparaten ist in diesem Zeitabschnitt im allgemeinen eher ein Steigen zu verzeichnen.

Die Position 28, «Bügelmaschinen», wurde bisher unter den «Verschiedenen Spezialapparaten für Gewerbe» mitgezählt; für Position 6, «Heizkissen», sind nach wie vor nur unvollständige Zahlen vorhanden, da stets einer der grossen Fabrikanten an der Erhebung sich nicht beteiligt, so dass diese Zahlen nicht mehr veröffentlicht werden.

Die Erhebungen des Verbandes erfassen 81 Firmen, gegenüber 80 im Vorjahre [1]).

[1]) vgl. Bull. SEV Bd. 43(1952), Nr. 1, S. 11.

Assemblée de discussion de l'UCS au sujet des procédés modernes d'imprégnation des poteaux de bois

Introduction

La sixième assemblée de discussion de l'UCS au sujet des procédés modernes d'imprégnation des poteaux de bois a eu lieu le 15 novembre 1951 à Berne, en présence de plus de 200 délégués d'entreprises.

Nous publions dans ce numéro du Bulletin de l'ASE ainsi que dans le prochain les différents exposés présentés à cette occasion, ainsi qu'un bref résumé de la discussion.

Répondant au désir exprimé lors de cette assemblée, le comité de l'UCS a élu, dans sa séance du 5 décembre 1951, une commission chargée d'étudier les procédés d'imprégnation et de traitement ultérieur des poteaux de bois. Cette commission s'est mise immédiatement au travail et des essais pratiques ont été entrepris l'été passé. Les entreprises affiliées à l'UCS seront tenues au courant des résultats de ces essais.

Secrétariat de l'UCS

Les champignons sur les poteaux de bois avec mention particulière du bolet destructeur poreux (polypore) (Poria vaporaria)

Conférence donnée à l'Assemblée de discussion de l'UCS, le 15 novembre 1951 à Berne,
par *O. Wälchli*, St-Gall

621.315.668.1.004.4

Aperçu sur les champignons les plus importants vivant sur les poteaux de bois, et sur les conditions dans lesquelles ils se développent. En Suisse, pour protéger les poteaux, on les imprègne en général d'après le procédé par élimination de la sève avec du sulfate de cuivre. En face des avantages, ce procédé présente le désavantage qu'il protège insuffisamment contre le bolet destructeur poreux (Poria vaporaria) résistant au sulfate de cuivre. Il existe plusieurs possibilités de combattre ce destructeur, dont l'auteur donne un bref aperçu.

Es wird eine Übersicht über die wichtigsten Pilze, die auf Holzmasten vorkommen, sowie über die Bedingungen, unter denen sie sich entwickeln können, gegeben. Zum Schutz der Stangen wird in der Schweiz vorwiegend das Saftverdrängungsverfahren mit Kupfersulfat angewendet. Neben Vorteilen weist es den Nachteil auf, dass es gegen den kupferresistenten Porenhausschwamm (Poria vaporaria) ungenügend schützt. Zur Bekämpfung dieses Pilzes gibt es verschiedene Möglichkeiten, die zusammenfassend diskutiert werden.

I. Introduction

Comme l'expérience pratique le démontre toujours à nouveau, les champignons destructeurs sont les plus grands ennemis des poteaux de bois, même si ces derniers ont été imprégnés. La plupart de ces poteaux deviennent fatalement un jour la proie des champignons, soit que l'imprégnation ne fut pas exécutée avec tous les soins indispensables, soit qu'on employa des moyens de protection inadéquats, soit encore que le produit de préservation fut peu à peu lessivé — au fil du temps — par la pluie et l'humidité du sol.

II. Les champignons et les conditions de leur développement

Les champignons destructeurs du bois sont des éléments végétaux se composant d'un feutrage dense formé d'un grand nombre de filaments microscopiques appelés hyphes. Ils appartiennent sans exception à ce qu'on est convenu d'appeler les basidiomycètes, c'est-à-dire aux champignons les plus évolués. Les champignons inférieurs (moisissures, hyphomycètes) et aussi les bactéries jouent un rôle moins important dans la destruction du bois. L'aptitude typique et spécifique de pouvoir détruire le